

THEO LÖBSACK

Nur noch Wunschkinder?

GEBURTENKONTROLLE
GEBOT DER VERNUNFT

Mit einem Geleitwort
von Prof. Dr. Heinz Kirchhoff

ECON-VERLAG GMBH
DÜSSELDORF · WIEN

INHALT

Geleitwort von Prof. Dr. H. Kirchhoff 9

Drei Gründe (*Gleichsam ein Vorwort*) 11

Erstes Kapitel: Mager ist der Tisch . . .

Eine unheimliche Rechnung 15

5 Milliarden Kommunisten im Jahre 2000? 23

Hunger und Verschwendung in der Welt 31

Zweites Kapitel: Die Natur weiß sich zu helfen, und der Mensch?

Neurosen als Bevölkerungsbremse 42

Geburtenkontrolle heißt nicht Geburtenbeschränkung 52

Der Aspekt der Ehebindung 55

Vorbeugen besser als 56

Drittes Kapitel: Worüber man eigentlich nicht spricht

Warum zwei Geschlechter? 62

Die ganze Menschheit in Evas Schoß 67

Zwergfabriken mit Riesenproduktion: unsere Keimdrüsen 71

Hormone führen Regie 77

Vom Wunder der Befruchtung 82

Wie ein Kind entsteht 90

Viertes Kapitel: Geburtenkontrolle – aber wie?

Aberglaube und fremde Sitten	94
Wenn der Mensch nichts mehr gilt	107
Mechanische Methoden	111
Natürliche Empfängnisregelung	125
Chemische Methoden	134
›Anti-Baby-Pille‹	142
Die Möglichkeiten der Empfängnisverhütung (Tabelle)	154
Abtreibung	158
Sterilisierung	172

Fünftes Kapitel: Die Standpunkte der Kirchen

Was sagt der Papst?	179
Toleranz bei den Protestanten.	191

Sechstes Kapitel: Wunsch Kinder auch in ›schwierigen Fällen‹

Söhne oder Töchter nach Wunsch?	197
Künstliche Befruchtung	204
Leben aus der Retorte	230

Kinder wollen willkommen sein 239
(*Gleichsam ein Schlußwort*)

Literaturverzeichnis 247

Wörterverzeichnis 255

Namen- und Sachverzeichnis 261